

Absender*in

Datum

In Sachen

Arbeitnehmer*in mit Anschrift

- klagende Partei -

g e g e n

Bezeichnung Arbeitgeber*in
mit Angabe gesetzlicher Vertreter*innen
(GmbH bzw. UG: Geschäftsführer*in;
GmbH & Co. KG: Komplementär-GmbH: Geschäftsführer*in;
AG bzw. e.V.: Vorstand;
OHG bzw. GbR: Gesellschafter*innen)
Anschrift Arbeitgeber*in

- beklagte Partei -

wegen Arbeitsentgelt

erhebt die klagende Partei

Klage

beim Arbeitsgericht Leipzig und stellt folgenden Antrag:

Die beklagte Partei wird verurteilt, an die klagende Partei rückständige Arbeitsvergütung für den Monat ... (z. B. Februar 2020) in Höhe von ... EUR brutto zu zahlen.

Gründe

Die klagende Partei ist seit dem ... (Beginn Arbeitsverhältnis) bei der beklagten Partei mit einer Vergütung in Höhe von ... EUR brutto/ netto monatlich/ pro Stunde und einer wöchentlichen/ täglichen Arbeitszeit von ... Stunden als ... (Berufsbezeichnung) in ... (Arbeitsort) beschäftigt.

Dem Arbeitsverhältnis liegt ein schriftlicher Arbeitsvertrag vom ... (Datum Vertragsabschluss) zugrunde.

Die beklagte Partei befindet sich mit der Zahlung der geschuldeten Vergütung für den Monat ... im Verzug. Die Vergütung wurde laut Arbeitsvertrag am ... (Fälligkeit der Vergütung, z. B. 15. des Folgemonats) fällig. Die Arbeitsleistung für diesen Zeitraum hat die klagende Partei erbracht.

Zur Höhe der Forderung verweist die klagende Partei auf die von der beklagten Partei erteilte Verdienstabrechnung für den Monat

oder Für den Monat ... wurde keine Verdienstabrechnung erstellt.

[Wenn keine Verdienstabrechnung erstellt wurde:]

[Stundenlohn:] Aufgrund erbrachter Arbeitsleistung besteht jedoch folgender Vergütungsanspruch: $\text{Stundenanzahl} \times \text{Stundenlohn brutto} = \text{Monatslohn brutto}$

[monatliches Gehalt:] Aufgrund arbeitsvertraglicher Vereinbarung besteht jedoch ein Vergütungsanspruch in Höhe von ... (Monatsgehalt).

Anlagen: - Arbeitsvertrag vom ... (Datum Vertragsabschluss)
 - Verdienstabrechnung für den Monat ... (falls vorhanden)

[Arbeitsvertrag und Verdienstabrechnung (falls vorhanden) sind zweifach in Kopie beizufügen]

(Unterschrift Arbeitnehmer*in)

klagende Partei

Hinweis

Die Klagemuster sollen Ihnen helfen, Ihre Klage selbst zu erstellen. Klageschriften nebst Anlagen sind in zweifacher Fertigung einzureichen.

Klagen und schriftliche Anträge können auf dem Postweg, durch Einwurf in den Nachtbriefkasten im Außenbereich des Arbeitsgerichts oder per Telefax (0341 – 5956849) übersandt werden.